



Region Hannover

Der Regionspräsident

Region Hannover

Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

+ + + Pressemitteilung + + +

Nr.: 532/2023

Hannover, 20.12.2023

Region will Schnellbus zwischen Barsinghausen und Empelde einrichten Zusätzliches Busangebot als Ergänzung zur S-Bahn

Region Hannover/Barsinghausen. Aufgrund der aktuellen baustellenbedingten Ausfälle des S-Bahnverkehrs rund um Barsinghausen (Linien S1, S2 und S21) kommt es für Pendler*innen immer wieder zu Taktungs-Engpässen. Zwar gibt es einen Schienenersatzverkehr, doch dieser – so das Feedback der Betroffenen – reicht nicht aus. Daher reagiert die Region Hannover und beabsichtigt zum Schulbeginn am 8. Januar einen speziellen Schnellbus anzubieten.

Organisiert werden die Fahrten von der regiobus. Das Unternehmen muss hierzu eine Ausschreibung im Eilverfahren durchführen. „Eine Herausforderung für alle Beteiligten“, so Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz. Und ergänzt: „Wir hoffen in der Kürze der Zeit auf ein positives Ergebnis“

Diesem Vorhaben nach soll die Linie 560 zusätzliche Expressfahrten zwischen Barsinghausen und Empelde anbieten. Das Angebot besteht zunächst bis März 2024. Bedient werden die regulären Haltestellen der Linie 560 zwischen Barsinghausen Bahnhof und Egestorf/Warte. Von dort aus geht es auf direktem Weg ohne Zwischenstopp zum Stadtbahn-Endpunkt Empelde. Als Fahrtzeit für die etwa 19 Kilometer lange Strecke sind 35 Minuten avisiert.

Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz: „Wir wissen, wie sehr die aktuelle Situation rund um die S-Bahnen die Menschen bewegt – uns auch. In Barsinghausen ist die Situation besonders schwierig. Deshalb planen wir mit einem zusätzlichen Schnellbus zwischen Barsinghausen und Empelde. Damit möchten wir Transdev und Deutsche Bahn keinesfalls aus der Verantwortung entlassen, sondern für die Fahrgäste ein Zusatzangebot schaffen.“

Die Schnellbusse verkehren Montag bis Freitag zwischen 6 und 20 Uhr in einem 30-Minuten-Takt. Finanziert wird Schnellbus aus Rückzahlungen der Transdev wegen nicht erbrachter Leistungen im Netz der S-Bahn Hannover.

Pressekontakt:

Christoph Borschel, Pressesprecher · Tel. 0511 616- 22260 · Mobil 0162 366 15 47

E-Mail christoph.borschel@region-hannover.de · Internet www.hannover.de